

SPD beklagt Chaos im Stadtbusverkehr

Wer derzeit mit dem Bus in die Innenstadt fährt, muss sich auf Überraschungen gefasst machen. Denn die Linienbusse der SWEG fahren oft nicht auf der vorgesehenen Route, moniert die SPD-Fraktion im Lörracher Stadtrat.

LÖRRACH. Wegen der Vollsper-
rung der Weinbrennerstraße
sollten die Buslinien bis zum
Kreiskrankenhaus und dann
durch die Grabenstraße die In-
nenstadt bedienen. Stattdes-
sen spart sich so mancher Fahr-
er den Kringel durch die In-
nenstadt und fährt gleich vom
Busbahnhof aus die Bahnhof-
straße entlang direkt nach
Stetten, heißt es in der Mitteil-
ung der SPD. Dass Fahrgäste
an den Haltestellen Hebelpark,
Landratsamt, Kreiskliniken,
Senser Platz und Grabenstraße
stehen, interessiere nicht.
Auch nicht, wenn Fahrgäste
den Fahrer ausdrücklich darauf
aufmerksam machen.

Kritik an mangelnder Fahrgastkommunikation

Andere Fahrer wiederum wür-
den gar die Sperrung ignorie-
ren und dann notgedrungen
vor dem Burghof in der Ein-
bahnstraße wenden. „Es fehlt
an jeglicher Fahrgastinformati-
on, etwa durch Durchsagen,
Aushänge, Flyer in den Bussen
oder geeignete Hinweise an
den Haltestellen“, kritisiert
SPD-Stadträtin Christa Rufer
scharf. Bei der Fahrgast-Kom-
munikation sieht die SPD-
Fraktion insgesamt sehr hohen
Nachholbedarf. So hängen mo-
natelange Umleitungshinweise
für Sperrungen wegen Bau-
arbeiten an den Bushaltestel-
len, welche teils nie vorgenom-
men wurden oder längst abge-
schlossen sind. Demgegenüber
fehlen aktuelle Informationen.
Unlesbare und veraltete Fahr-
pläne hängen an vielen Halte-
stellen der Stadt, heißt es wei-
ter. Oft ist auch nicht mal mehr
der Name der Haltestelle er-
kennbar.

Trotz mehrfacher Hinweise
und Beschwerden komme das
dafür verantwortliche Bus-
unternehmen seinen Pflichten
diesbezüglich kaum nach. Aber
auch das digitale Fahrgastin-



Auch das digitale Fahrgastinformationssystem wird in der Mitteilung der SPD-Fraktion kritisiert. Sofern kein schwarzer Bildschirm sicht-
bar ist, verweist die Leuchtschrift die Fahrgäste auf die Aushangfahrpläne.

Foto: Adrian Steineck



Auch an der Haltestelle Burghof fehlen Infos.

Foto: Christa Rufer

formationssystem funktioniert
seit fast zwei Jahren nicht. Die-
ser Tage ist es meist außer Be-
trieb. Sofern kein schwarzer
Bildschirm sichtbar ist, ver-
weist die Leuchtschrift die
Fahrgäste auf die Aushang-
fahrpläne. „Doch was wenn
diese fehlen oder nicht mehr

lesbar sind? Dann könnten ja
die Busse das Fahrziel zumin-
dest anzeigen. Aber auch hier
Fehlzanzeige“, heißt es. Rich-
tung Brombach etwa fährt der
Bus über Riehen; Richtung
Hauingen über Weil am Rhein.
Und wenn das Fahrgastinfor-
mationssystem vermeintlich

funktioniert, dann verschwin-
den die angezeigten Buslinien
nach der Abfahrtszeit. Verspä-
tungen oder Busausfälle wer-
den nicht angezeigt. Dabei ist
das digitale Fahrgastinformati-
onssystem für teures Geld
installiert worden.

Fahrgäste könnten vergault werden

Die Kommunikation im Lörra-
cher Stadtbusverkehr muss
sich umgehend ändern, fordert
die SPD. Sonst werden immer
mehr Fahrgäste vergault. So
geht es nicht weiter, konstatiert
Stadträtin Rufer. Sie verlangt
von den Stadtwerken konse-
quenteres Vorgehen aufgrund
der Schlechtleistungen und
Busausfälle.

Der Verbesserungsbedarf
bei der Linienführung, dem An-

gebot und Service ist in Lörrach
insgesamt sehr hoch, betont
die SPD-Stadträtin. Dabei gibt
es viele Verbesserungen, die
nicht mal etwas kosten. So ist es
für Rufer nicht nachvollzieh-
bar, weshalb der Einstieg nicht
an allen Türen erfolgen kann.
Stattdessen öffnen Fahrer oft-
mals nur eine halbe Bustür und
lassen, wie in den vergangenen
Tagen, die Leute im Regen ste-
hen, während sie das Münzgeld
mehrfach zählen.

Die SPD-Räte drängen in
der Mitteilung darauf, dass die
Hinweise und Erkenntnisse aus
der Online-Befragung der Bür-
ger und den angebotenen
Workshops auch über die zu-
künftigen Linienführungen hi-
naus endlich ernstgenommen
und Verbesserungen spürbar
werden.